

Erfahrungsbericht Gastausbildung in Luxemburg

Vorbereitung

Nach dem Fachstudium I war es letztes Jahr im April für mich an der Zeit mir einen Praktikumsplatz für meine Gastausbildung im nächsten Studienjahr vom 01.05.2022 bis 30.06.2022 zu organisieren. Zuerst hatte ich überhaupt keine Idee, wo ich meine Gastausbildung absolvieren könnte. Eine gute Freundin von mir hat sich für ein Auslandspraktikum in Österreich entschieden. Aus diesem Grund kam ich auch auf die Idee mich im Ausland zu bewerben. Da ich für zwei Monate aber nicht so weit von zu Hause weg sein wollte, entschied ich mich im Mai 2021 dazu, mich bei der Groupe d'Action Locale LEADER Miselerland in Grevenmacher (Luxemburg) zu bewerben.

Ich schickte meine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an meine jetzige Ansprechperson in der Gastausbildung (Thomas Wallrich). Einige Tage später habe ich direkt eine Zusage von der Groupe d'Action Locale LEADER Miselerland bekommen. Somit hatte ich einen Praktikumsplatz für meine Gastausbildung im Zeitraum vom 01.05.2022 bis 30.06.2022 gefunden.

Da mein Heimatort nicht weit von Grevenmacher entfernt ist, war es nicht nötig, mir eine geeignete Unterkunft zu suchen. Ich konnte während meines Gastpraktikums weiterhin zu Hause wohnen.

Ich fuhr jeden Tag mit dem Auto zur Arbeit, da die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln von meinem Heimatort aus nach Grevenmacher praktisch nicht möglich ist. Unweit von meiner Arbeitsstelle entfernt befand sich ein öffentlicher Parkplatz, weshalb das Abstellen des Autos kein Problem darstellte.

Gastunternehmen

Das luxemburgische LEADER-Gebiet Miselerland und das deutsche LEADER-Gebiet Moselfranken bilden zusammen die erste transnationale LEADER-Region Europas. LEADER ist ein europäisches Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Räume. Die Groupe d'Action Locale LEADER Miselerland wählt zusammen mit den Menschen vor Ort passende und innovative Projekte aus, die zur ländlichen Entwicklung beitragen sollen.

Am ersten Tag meiner Gastausbildung wurde ich freundlich von allen Kolleginnen und Kollegen empfangen und mir wurde direkt alles gezeigt.

Meine Arbeitszeit belief sich täglich auf acht Stunden, von morgens 8:00 Uhr bis nachmittags 17:00 Uhr. Dazwischen hatte ich von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Mittagspause.

Da sich alle sehr gut um mich gekümmert haben und ich ordentlich mit Arbeit versorgt wurde, hatte ich immer etwas zu tun und mir war eigentlich nie langweilig.

Ich hatte ganz viele verschiedene und interessante Aufgaben. Während meines Praktikums durfte ich z. B. bei der Organisation und Planung einer Veranstaltung helfen. Im Rahmen der Organisation bestand meine Aufgabe darin eine ansprechende Einladung zu erstellen und ein dazugehöriges Begleitschreiben aufzusetzen, damit ich die Einladung anschließend an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung verschicken konnte. Zudem war ich für die Organisation der Verpflegung zuständig. Dazu habe ich bei verschiedenen Cateringfirmen Angebote für ein Mittagessen angefragt. Außerdem schaute ich mir zusammen mit einer Kollegin die Gegebenheiten des Veranstaltungsortes vor Ort an.

Weiterhin durfte ich an verschiedenen Sitzungen der Groupe d'Action Locale LEADER Miselerland teilnehmen, was eine spannende Erfahrung war. Auch bei einer Tagesexkursion nach Frankreich im Rahmen eines LEADER-Projektes durfte ich mitfahren.

Zudem war ich für die Unterhaltung der Facebook- und Instagramseite der Groupe d'Action Locale LEADER Miselerland zuständig und durfte Facebook- und Instagram-Posts zu verschiedenen aktuellen Themen und Projekten erstellen und hochladen.

Fazit

Alles in allem hatte ich eine sehr schöne Zeit in Luxemburg. Ich wurde von den Kolleginnen und Kollegen sehr gut integriert, hatte immer etwas zu tun und konnte viele neue spannende Aufgaben erledigen. Allen die aus meiner Gegend kommen, gerne im Ausland ihre Gastausbildung absolvieren möchten, aber nicht gleich für längere Zeit von zu Hause weg sein möchten, kann ich raten, sich für ein Gastpraktikum in Luxemburg zu bewerben.